

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 72 (1999)

Heft: 1

Rubrik: Letzte Meldungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Letzte Meldungen

LEUTE

Wie lebt heute «Genosse Armeegeneral» Mielke

-r. Am vergangenen 28. Dezember ist der einstige DDR-Stasi-Minister Erich Mielke 91 Jahre alt geworden. Er lebt mit seiner 88-jährigen Ehefrau «Trudchen» im Ost-Bezirk Hörschönhausen in Berlin; an der Prendener Strasse 28: ein 16-stöckiges Hochhaus inmitten einer tristen Plattenbausiedlung (die Wohnfläche misst 65 Quadratmeter).

Mielkes Haupt-Beschäftigung sei Fernsehen, am liebsten sehe er «Glücksrad» weiss Matthias P. Lubinsky in der «Welt am Sonntag» zu berichten.

Erich Mielke lebe von 802 Mark Rente. Zu seinen DDR-Glanzzeiten wurden ihm monatlich 11 500 Ost-Mark gezahlt.

Mit anderen Grössen der DDR-Nomenklatura wohnte er damals komfortabel und abgeschirmt in einer Villa in Wandlitz bei Berlin. Von politischen Häftlingen habe er sich zu Hause einen kleinen Kinosaal und ein Fotolabor einbauen lassen. Überdies besass das Haus eine eigene Funkzentrale (eine Leitung verband ihn direkt mit dem Kreml in Moskau).

Sabine Boller-Hirt

-r. Die langjährige verantwortliche Redaktorin der Militärzeitschrift für Mechanisierten und Leichten Truppen, Sabine Boller-Hirt, ist am frühen Morgen des 11. Januar nach kurzer, schwerer Krankheit mit ungebrochenem Lebenswillen in Brugg friedlich eingeschlafen. Wir werden ihr ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren. Den Trauernden entbieten wir unser herzlichstes Beileid.



Ein Teil des Organisationskomitees der Schweizerischen Wettkampftage 1999 tagte in Drogens.

Foto: Meinrad A. Schuler

Einzig mit den Gönnern und Sponsoren hapert es

Mit Volldampf gehen die Angehörigen des Organisationskomitees (OK) «Schweizerische Wettkampftage 1999» ans Werk. Dieser Grossanlass wird bekanntlich erstmals gemeinsam mit dem Schweizerischen Feldweiberverband, Schweizerischen Fourierverband und Verband Schweiz. Militärkuchenchefs bestritten.

-r. Austragungsort ist der dazu der ideal geeignete Waffenplatz Drogens bei Romont. Wie gegenüber ARMEE-LOGISTIK Co-Präsident Major Urs Wagenbach betonte, seien die Vorarbeiten gut angelaufen und die Mitglieder des OK sähen diesem gesamtschweizerisch bedeutenden Anlass mit Zuversicht entgegen.

Vom Spitalbett aus

-r. Mit vollem Elan ist Adj. Uof Alain Bader an das Werk «Schweizerische Wettkampftage» herantreten. Unfreiwillig musste er etwas kürzer treten. Ein Herzinfarkt zwang ihn, das Spitalbett zu hüten. So hat nun sein Co-Präsident Major Urs Wagenbach die strategische Führung übernommen; aber immer in der Gewissheit, dass Alain Bader sich trotz seiner Krankheit laufend über das Geschehen orientieren lasse.

ARMEE-LOGISTIK wünscht Alain Bader baldige und gute Genesung und dankt ihm für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienste dieser Schweizerischen Wettkampftage vom 1. und 2. Oktober.

Einzig die Finanzen

Ein Liedchen singen können die Organisatoren hinsichtlich der Lage der Finanzen. Wie die entsprechenden Bemühungen zeigen, wird es immer schwieriger, Gönnern und Sponsoren für

Militärveranstaltungen zu finden. Dazu wird ARMEE-LOGISTIK ab der nächsten Ausgabe eine spezielle Aktion unter den Leserinnen und Lesern lancieren. Eine Gelegenheit, dem Anlass unter die Arme zu greifen.

Ich mache mir die gute Information zur Gewohnheit und wünsche ARMEE-LOGISTIK jeden Monat in meinem Briefkasten. Zuerst zwei Monate gratis. Dann im preiswerten Abonnement:

■ Für ein Jahr nur Fr. 28.--

Name _____
Vorname _____
Adresse _____
PLZ/Ort _____

Bitte ausfüllen und in frankiertem Kuvert senden an: ARMEE-LOGISTIK, Abonnementdienst, Postfach 2840, 6002 Luzern

Vorschau Nummer 2/99

- Logistiktropfen in der Schweizer Armee
- Beispiel einer erfolgreichen Zusammenarbeit Wirtschaft/Armee
- Frauen in der Armee
- Gastkolumne rund um die Logistik-Truppen